

Vorstand

Präsidentin	Melanie Kurati Saal 1004, 9606 Bütschwil	M: 079 360 65 81	praesi@sac-toggenburg.ch
Aktuar + Vizepräsident	Bruno Jäger Wenzelstrasse 3, 9608 Ganterschwil	P: 071 983 50 66 M: 077 420 23 32	aktuar@sac-toggenburg.ch
Finanzen	Doris Frischknecht Rübach 6, 9643 Krummenau	M: 079 295 22 54	finanzen@sac-toggenburg.ch
Hüttenchef	Hans Egli Hullfettsgr. 25, 9534 Gähwil	P: 079 449 94 33 Hütten: 071 999 24 36	huettenchef@sac-toggenburg.ch
Mitgliederverwaltung	Andrea Eberhard Boovlisstrasse 10, 9533 Kirchberg	P: 071 931 61 57	mitglieder@sac-toggenburg.ch
Tourenchef Sektion	Florian Kalt * Stationsstrasse 25, 8606 Nänikon	M: 079 532 69 20	touren@sac-toggenburg.ch
KiBe/Jugend Co-Leitung	Marc Gantenbein * Rosenweg 4, 9552 Bronschhofen	M: 077 488 06 69	jugend@sac-toggenburg.ch
Seniorengruppe	Mischa Kohler * Steinenbachstr. 2, 9642 Ebnat-Kappel	M: 077 430 85 26	
Kultur	Markus Frey Schulstrasse 6, 9607 Mosnang	P: 071 983 32 62	kultur@sac-toggenburg.ch
Umwelt	Corina Schiess Rösslihaab 1a, 8716 Schmerikon	P: 071 985 09 65 M: 079 760 95 28	umwelt@sac-toggenburg.ch
Alpine Rettung	Beat Oehler Moosstrasse 83, 9658 Wildhaus	P: 071 999 13 32 M: 078 708 51 50	rettung@sac-toggenburg.ch
Redaktion	Xenia Kalt Weidstrasse 15, 4800 Zofingen	M: 079 614 23 05	redaktion@sac-toggenburg.ch
Revisorin	Mirjam Lang Breitenau 16, 9655 Stein	M: 078 728 96 36	revision@sac-toggenburg.ch

Ressort-Leiter

Zwinglipasshütte Reservation, Schlüsseldepot	Ruth Lüthi Sonnmattstrasse 3, 9532 Rickenbach	071 565 36 21	reservation@sac-toggenburg.ch
Kletterwand	Bruno Hari Bunt 9, 9127 St. Peterzell	P: 071 377 24 03 M: 079 336 95 86	kletterwand@sac-toggenburg.ch
Bibliothek/ Archiv	Sandro Jenny Büelstrasse 11, 9630 Wattwil	P: 071 988 29 37	
Homepage	Xenia Kalt Weidstrasse 15, 4800 Zofingen	M: 079 614 23 05	homepage@sac-toggenburg.ch
J+S Coach	Saskia Lehner Tina 4, 9467 Främgen	M: 078 779 71 66	jscoach@sac-toggenburg.ch

* Designierter Nachfolger nach den Erneuerungswahlen an der Hauptversammlung im Februar 2022

Tourenausrüstung

Diese Ausrüstungsliste stellt die empfohlene Ausrüstung der Teilnehmenden dar. Ergänzungen werden in der Tourenausschreibung erwähnt.

Ski-, Snowboard- und Schneeschuhtouren

- Tourenskis mit Steigfellen
- Harscheisen (Snowboard, Schneeschuhe)
- Skistöcke
- LVS (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Lawinenschutzmittel
- Lawinenschutzmittel
- Lawinenschaufel
- Lawinensonde
- Mütze
- Handschuhe (ev. Ersatzhandschuhe)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Skibrille
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Helm (wird sehr empfohlen!)

Skihochtouren

- Wie Skitouren jedoch zusätzlich:
- Klettergurt
 - 3 HMS-Karabiner
 - 2 Reepschnurstücke (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
 - Eispickel
 - Steigeisen (angepasst)

Kennzeichnung und Bewertung der Touren

Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Bewertung nach
K	Klettertour	Kletterskala
B	Bergtour	Berg- und Hochtourenskala
H	Hochtour	
ST	Skitour	Skiskala
SB	Snowboardtour	
SST	Schneeschuhtour	Schneeschuhtourenskala
W	Wanderung	Berg- und Alpinwanderskala
KS	Klettersteigtouren	Klettersteigskala
MTB	Mountainbike-Tour	Angaben des Tourenleiters
LL	Langlauf	Angaben des Tourenleiters
TR	Trailrunning	Angaben des Tourenleiters

Hochtouren

- Klettergurt
- 3 HMS-Karabiner
- 2 Expressschlingen
- 2 Reepschnurstücke (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
- 1 Bandschlinge (Länge 1.2 m)
- Absseilgerät mit Prusikschlinge (Durchm. 6 mm)
- Helm
- Eispickel
- Steigeisen (angepasst)
- Mütze
- Handschuhe (ev. Ersatzhandschuhe)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Skibrille
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Helm (wird sehr empfohlen!)

Klettertouren

- Klettergurt
- 3 HMS-Karabiner
- 4 Expressschlingen
- 2 Bandschlingen (Länge 1.2 m)
- 2 Bandschlingen (Länge 0.6 m)
- 1 Reepschnurstück (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)

- Absseilgerät mit Prusikschlinge (Durchm. 6 mm)
- Kletterfinken (ab dem III. Schwierigkeitsgrad)
- Helm
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)

Klettersteigtouren

- Klettergurt
- Klettersteigset (mit Falldämpfer) (Schlingen mit Karabiner sind nicht gestattet!)
- Helm
- 2 HMS-Karabiner
- 1 Bandschlinge (Länge 1.2 m)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Handschuhe (Schutz der Hände bei den Stahlseilen)
- 1 Reepschnurstück (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
- **Tourenleiter:** Halbseil (9 mm), Länge mind. 20 Meter

Die unten aufgeführten Skalen wurden in verkürzter und leicht geänderter Form von den offiziellen SACSkalen übernommen. Die vollständigen Fassungen können unter <https://www.sac-cas.ch/de/ausbildung-und-wissen/tourenplanung/schwierigkeitsskalen/> eingesehen werden.

Kletterskala (K)

UIAA-Grad	Franz.-Grad	Beschreibung
I		Geringe Schwierigkeiten. Einfachste Form der Felskleterei (kein leichtes Gehgelände!) Die Hände sind zur Unterstützung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Schwindelfreiheit bereits erforderlich.
II		Mässige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (Drei-Haltepunkte-Technik).
III	3a, 3b	Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Übergänge verlangen bereits Kraftaufwand.
IV	4a, 4b	Grosse Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.
V	4c, 5a, 5b	Sehr grosse Schwierigkeiten. Zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen im Schwierigkeitsgrad V zählen bereits zu den ganz grossen Unternehmungen in den Alpen
VI	5c, 5c+, 6a-, 6a	Überaus grosse Schwierigkeiten. Die Kleterei erfordert überdurchschnittliches Können und einen guten Trainingsstand. Grosse Ausgesetztheit, oft verbunden mit kleinen Standplätzen. Passagen dieser Schwierigkeit können in der Regel nur bei guten Bedingungen durchstiegen werden.

Berg- und Hochtourenskala (B und H)

Grad	Fels	UIAA-Grad	Firn und Gletscher
L	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
WS	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos	ab II	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten
ZS	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	Steile Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschlund
S	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung	ab IV	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschlund
SS	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kleterei	ab V	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

Skiskala (ST und SB)

Grad	Steilheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe In der Abfahrt	Ausgesetztheit
L	unter 28 °	Weich, hügelig, mit glattem Untergrund	Keine Engpässe	Keine Ausstrichgefahr
WS	um 30 °	In der Regel offene Hänge mit einzelnen kurzen Steilstufen, Gräben, Buckel, Steinblöcke mit Ausweichmöglichkeiten, Spitzkehren sind nötig	Engpässe sind kurz und flach, Ski können laufen gelassen werden	Kurze Rutschwege, sanft auslaufend
ZS	um 35 °	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, die Abfolge von Hindernissen in mässig steilem Gelände erfordert gute Reaktion	Engpässe kurz, aber steiler, Abbremsen und Abschwngen sind notwendig	Längere Rutschwege mit Schwellen als Bremsmöglichkeit
S	um 40 °	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeit, sichere Spitzkehren, viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte Fahrtechnik	Engpässe lang und steil, Untergrund eben, Kurzschwingen noch möglich	Lange Rutschwege, teilweise in Blöcke, Geröll, Wald auslaufend
SS	um 45 °	Allgemein sehr steiles Gelände, oft mit Felstufen durchsetzt, viele Hindernisse in kurzer Folge	Engpässe sehr lange und sehr steil, Untergrund rau, das Kurzschwingen ist erschwert	Rutschwege in Steilstufen abbrechend

Berg- und Alpinwanderskala (W)

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen
T1 Wandern	Weg gut bebahnt. Falls SAW-konform markiert: gelb. Gelände flach oder leicht geneigt, keine Absturzgefahr	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee. Falls SAW-konform markiert: weiss-rot-weiss. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert, Elementares Orientierungsvermögen
T3 Anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Falls markiert: weiss-rot-weiss. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung
T4 Alpinwandern	Wegspuren nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Falls markiert: weiss-blau-weiss. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und aperc Gletscherpassagen	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden
T5 Anspruchsvolles Alpinwandern	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Aperc Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Falls markiert: weiss-blau-weiss.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpinerafahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T6 Schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofen- und Gletschergelände. Aperc Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpinerafahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinetechnischen Hilfsmitteln.

Schneeschuhtourenskala (SST)

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT1 Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2 Schneeschuhwanderung	> 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr Geringe Abrutschgefahr, kurze auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT4 Schneeschuhtour	> 30°. Mässig steil. Kurze steile Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr.	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse
WT5 Alpine Schneeschuhtour	< 35°. Steil Kurze steile Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felstufen. Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen
WT6 Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	> 35°. Sehr steil Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felstufen. Spaltenreiche Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis

Klettersteigskala (KS) (Quelle: Hüsler-Skala <http://www.romankoch.ch/alpinismus/klettersteigskala.htm>)

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen	Referenztouren
K1 (leicht)	In der Regel trassierte Steige, Sicherungen in Relation zum Gelände komfortabel	Grosse, natürliche Tritte, wo diese fehlen sind Stiegen, kurze Leitern und Eisenbügel montiert. Etwas ausgesetzte Passagen weisen durchgehend Seil oder Kettensicherungen auf (auch Seilgelder). Für erfahrene Berggänger ist keine Selbstsicherung notwendig	Schreckhornhütte, Albinenleitern, Felsenweg Sustihütte
K2 (mittel)	Man bewegt sich abschnittsweise bereits in steilerem Felsgelände, die Route ist aber aufwändig gesichert	Steile oder senkrechte Passagen sind durch Leitern und/oder Eisenklammern entschärft. Auch in wenig schwierigem Gelände sichern Drahtseile oder Ketten den Klettersteigler. Selbstsicherung ratsam	Eiger-Rotstock, Rigidalstock-Klettersteig, Piz Julier
K3 (ziemlich schwierig)	Die Route verläuft über längere Strecken in steilem, auch ausgesetztem Felsgelände (III. Schwierigkeitsgrad entsprechend), ist aber eher grosszügig gesichert	Es gibt keine Passagen, bei denen kräftiger Armzug notwendig ist. Selbstsicherung erforderlich	Tälli-Klettersteig, Klettersteig Graustock, Via ferrata Monte Generoso
K4 (schwierig)	Steiles Felsgelände mit senkrechten Stellen, es gibt auch kleine, gut abgesicherte Überhänge. Vielfach verläuft die Route beträchtlich ausgesetzt, natürliche Tritte und Griffe sind oft klein	Auch an exponierten oder steilen Passagen ist nur eine Drahtseilsicherung vorhanden (Armkraft erforderlich). Künstliche Haltepunkte wie Haken oder Eisentritte lediglich an den schwierigsten Stellen. Eine Ausnahme bilden die Sportklettersteige „à la française“, die in der Regel weit aufwändiger gesichert sind, aber auch maximal ausgesetzte Passagen aufweisen	Klettersteig Fürenwand, Pinut ob Flims
K5 (sehr schwierig)	Klettersteige in schwierigstem Felsgelände	Sie sind vielfach lang, anhaltend fordernd und deshalb auch sehr anstrengend. Senkrechte oder abdrängende Passagen mitunter nur mit Drahtseilen versehen; künstliche Haltepunkte sichern nur extreme Passagen zusätzlich. Routen für erfahrene Klettersteigler, die gut in Form sind	Via ferrata d'Evölène Abschnitt 3, Salbit-Kettenweg, Klettersteig Greitspitz
K6 (extrem schwierig)	Klettersteige für die „Cracks“ mit starken Oberarmen, solidem Nervenkostüm und tadelloser Kondition	Lange, sparsam abgesicherte Passagen an der Vertikalen, die viel Ausdauerkraft (Arme) verlangen. Bei Sportklettersteigen können Kletterschuhe (Reibung) vorteilhaft sein, eventuell auch zusätzliche Partnersicherung	Leukerbadner Klettersteig

Alpine Notsignale

1. Hilferuf

6 Signale in der Minute, eine Minute warten und von neuem beginnen.

2. Antworten auf Hilferuf

3 Signale in der Minute, eine Minute warten und von neuem beginnen.

3. Signalarten

Am Tag Rufen, pfeifen oder winken mit Gegenstand
Bei Nacht Rufen, pfeifen oder Lichtsignale

4. Signale für Rettungsfahrzeuge

Landelplatz

Wir brauchen Hilfe!

Wir brauchen keine Hilfe!



Tourenprogramm 2022



Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Januar								
6.	St. Antönien (Girensnitz)	ST	L	Hans Egli				
8.	Wildhaus - Gamplüt - UW	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
8./9.	Skitourenausbildung	ST	WS	Hanspeter Kalt				
13.	Silvesterchläuse und Hochalp	ST/SST	L	Reini Wick				
15./16.	Skitouren im Engadin	ST	WS-ZS	Donat Widmer				
15.	Isiszer Rosswies oder Fulfirst	ST	WS	Martin Breitschmid				
20.	Vilan	ST	WS+	Hans Egli				
20.	Gonten-Scheidegg-Kronberg	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
22.	Alpbigligenstöckli	ST	WS+	Jösi Forster				
25.	Erste Hilfe Kurs			Monika Stalder				
27.	Valbella - Lenzerheide	W	T2	Agnes Heuberger				
27.	Krummenau Gössigerhöchi	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
29.	Vilan	ST	WS	Rolf Brunner				
Februar								
3.	Schwägalp oder Toggenburg	W	T2	Agnes Heuberger				
5.	Weissgandstöckli	ST	ZS	Manu Berliat				
6.	Gulderstock	ST	S	Jösi Forster				
9./10.	Senioren Rondon	ST	ZS	Hans Egli				
10.	Ebnat-Rietbach- Krummenau	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
12.	Skitour im Toggenburg	ST	WS-ZS	Stephan Hobi				
12./13.	Rondon	ST	ZS	Hanspeter Kalt				
15.-17.	Skitourerntage Wergenstein	ST	ZS-	Hans Egli				
16.	Grüsch-Danusa	W	T2	Agnes Heuberger				
17.	Zürchersmühle-Höhe-Gonten	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
18.	Hauptversammlung 2022							
20.	Alvier	ST	ZS-	Rolf Brunner				
24.	Blässchopf	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
26.	Blässchopf	ST/SST	WS	Reini Wick				

www.sac-toggenburg.ch

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
März								
3.	Steingässler	ST	L	Hans Egli				
3.	Mammern - Stammheim	W	T1	Elisabeth Künzle				
5.	Säntisabfahrt	ST	WS-ZS	Mischa Kohler				
5./6.	Piz Tarantschun / Piz Beverin	ST	ZS-	Rolf Brunner				
10.	Bischofszell - Amriswil	W	T1	Evi Hehli / Elsbeth Bräuer				
12./13.	Skitour Lidernenhütte	ST	WS-ZS	Stephan Wohlwend				
12./13.	Skitouren Surselva	ST	ZS	Hanspeter Kalt				
14.-19.	Skitourenwoche Diemtigtal BE	ST	WS+	Albert Brunner				
17.	Gärtlichopf	ST	WS+	Hans Egli				
17.	Bänkliweg Rorschacherberg	W	T2	Agnes Heuberger				
19./20.	Gemsfären-Clariden-Schärhorn	ST	ZS	Jösi Forster				
24.	Michaelskreuz	W	T1	Beni Bachmann				
26./27.	Leiterweekend KiBe/JO	ST	WS-ZS	Silvan Ebnetter				
27./28.	Skitouren Bedrettot	ST	max. ZS	Pius Kressibucher				
31.	Schilt	ST	L	Hans Egli				
31.	Zoo Zürich			Agnes Zimmermann				
April								
3.-9.	Öztaler Haute Route	ST	ZS+	Albert Brunner				
7.	Irchel	W	T2	Catherine Lieberherr				
14.	Rafz - Rüdlingen	W	T1	Elsbeth Bräuer / Eva Hehli				
15.-18.	Osterlager	ST	WS-ZS	Regula Arpagaus				
21.	Rund um den Tannenber	W	T1	Elisabeth Künzle				
22.	TL-Ausbildung Sektion	Kurs		Tourenchef				
23.	Gäbris - St. Anton - Kaien	Bike	S2	Heiner Wyrtsch				
28.	Rorschach - St. Gallen	W	T1	Monika Stalder				
29.-2.5	Jungfraugebiet	ST	ZS	Hans Fitzli				
29.-1.5	Klettern im Tessin	K	4a-6b	Christoph Lehner				

www.sac-toggenburg.ch

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Mai								
5.	Plattenbergwerk Enge	W		Beni Bachmann				
7.	Togg. Höhenweg	TR	L	Ricarda Blum				
12.	Herisau - Hundwiler Höhi	W	T2	Monika Stalder				
14.	Pizzo Tambo	ST	ZS	Julien Veya				
18.	Affoltern (Stonehenge)	W	T2	Agnes Heuberger				
19.	Hultfegg - Stelz (TR 7)	W	T2	Angela + Paul Hofmann				
21.	Klettern am Stoss	K	3a-6a	Saskia Lehner				
26.-29.	Finsteraarhorn	ST	ZS	Bruno Bösch Bf				
28./29.	Rigi - wenig bekannt	W	T4	Peter Fährndrich				
28./29.	Kletterkurs	Kurs	3a-4c	Florian Kalt				
Juni								
1.-3.	Pizzo Cramalina, L. di Sascola	W	T4	Otto Wohlwend				
2.	Fischingen - Hörnli - Mühlrüti	W	T2	Elisabeth Künzle				
4.-6.	Pfingstlager	K	4a-6b	Anita Gehrig				
9.	Schwägalp - Weissbad	W	T1	Elsbeth Bräuer / Eva Hehli				
11.	Säälbähnli	Kurs		Martin Sieber				
11./12.	Mehrseillängenklettern	K	3b - 4c	Ramon Zimmermann				
11.	Margelkopf	W	T3	Hanspeter Brunner				
14.-16.	KulTour Puschlav	W	T2	Hanspeter Kalt				
16.	Stels - St. Antönien	W	T2	Marie - Louise Simmen				
18./19.	Hochtourenausbildung	H	WS	Hanspeter Kalt				
18./19.	Nesslau - Rieden	W	T5	Peter Fährndrich				
23.	Chapfensee	W	T2	Elisabeth Künzle				
25.	Hötteträgete							
25./26.	Hötteträgete und Klettern	K	3a-6a	Meral Mäder				
26.	Trailrunning im Alpstein	TR		Gregor Metzger				
30.	Goggeien	W	T2/T3	Monika Stalder				

www.sac-toggenburg.ch

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Juli								
2./3.	Uri Rotstock / Brunnistock	W/H	T4/L	Rolf Brunner				
7.	Grillplausch			Sandra Tschudi				
8.-10.	Cima di Castello	H/W	WS+II/T5	Josef Meier				
9.	Mürtschenstock (Ruchen)	W	T6	Hans Egli				
11./12.	Blumenwanderung Engadin	W		Beat Furrer				
14.	Fanenstock	W	T4	Kurt Rohner				
14.	Braunwald	W	T2	Agnes Heuberger				
16./17.	Hochtour Bishorn	H	L	Anita Gehrig				
16.	Vättnerberg - Gigerwald	W	W3	Clemens Angehrn				
21.	Wart	W	T3	Monika Stalder				
23./24.	Wissmies Süd-/Südost Grat	H	WS+	Ramon Büchel				
28.	Waldstätterweg 2	W	T2	Elisabeth Künzle				
29.-31.	Finsteraarhorn	H	ZS-	Bruno Bösch Bf				
30.-5.8	Sommerlager KiBe/JO	K	3a-6a	Gregor Metzger				
August								
34.	Leistkamm ab Arvenbühl	W	T3	Angela + Paul Hofmann				
6./7.	Pizzo di Claro, Via Lumino	W	T5	Josef Meier				
13.-20.	Wanderwoche Pontresina			Agnes Heuberger				
13./14.	Klettern im Alpstein mit JO SG	K	3a-6a	Marc Gantenbein				
13./14.	Bifertenstock Bänderweg	H	WS	Hanspeter Kalt				
14.-19.	Tourenwoche Via Glaralпина 2	W	T4	Kurt Rohner				
20.	Hundstein	W	T5	Hanspeter Brunner				
20./21.	Ringelspitz	H	WS	Hans Egli				
24./25.	Zwinglipass	W	T4	Angela + Paul Hofmann				
25.	Bogartenlücke	W	T3	Beni Bachmann				
26.-28.	Tödi Überschreitung	H	WS+	Josef Meier				
27.	Brennaroute	W	T6	Hans Egli				
31.-2.9	Monterohütte/Breithorn	H	L	Hans Egli/Kurt Rohner				

www.sac-toggenburg.ch

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
September								
1./2.	Urnerboden - Unterschächen	W	T3	Monika Stalder				
1.-4.	Klettern Furka	K	3a-5a	Hans Fitzli				
3./4.	Hochtour im Graubünden	H	ZS	Mischa Kohler				
3.	Säntis Ostgrat	W	T4	K-H Knappe				
7.-9.	Zervreilasee	W	T4	Kurt Rohner				
8.	Senda Lumnezia	W	T2	Eva Hehli / Elsbeth Bräuer				
10./11.	Piz Sardona, Piz Segnas	H	WS, 2a	David Karrer				
15.	Fünfenwanderung	W	T3	Catherine Lieberherr				
15.	Pizol Light	W	T1	Agnes Heuberger				
17./18.	Hochtour Galenstock	H	ZS	Salome Rüttsche				
17./18.	Girespitz	K	6a	Ramon Zimmermann				
20.	Tourenleitersitzung Senioren			Agnes Heuberger				
22.	Mythenregion	W	T3	Beni Bachmann				
27.	Tourenleitersitzung Sektion			Tourenchef				
29.	Pfänder (Bregenz)	W	T1	Monika Stalder				
30./1.	Wiwannihütte	KS/W	KS4/T5/L	Heiner Wyrtsch				
Oktober								
1./2.	SG-Oberland - Glarnerland	W	T4+	Peter Fährndrich				
6.	Rophaien	W	T4	Angela + Paul Hofmann				
6.	Der Sitter entlang	W	T1	Elisabeth Künzle				
8.-15.	Herbstlager	K	4a-7a	Christoph Lehner				
8./9.	Klettern ab Zwinglipasshütte	K	3a	Ramon Zimmermann				
13.	Speer	W	T3	Catherine Lieberherr				
15./16.	Klettern ab Hundsteinhütte	K	3a bis 4c	Hans Fitzli				
20.	Haggen - Waldstatt	W	T1/T2	Elisabeth Künzle				
21.	Leitersitzung KiBe/JO	Kurs		Mischa Kohler				
22./23.	Ausklettern	K	3a-6a	Marc Gantenbein				
27.	Jahresversammlung Senioren			Agnes Heuberger				
29./30.	Höhلتouren im Neuenburger Jura			Hp. Kalt/ M. Kuser				

www.sac-toggenburg.ch

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
November								
3.	Steg - Hütchopf - Wald	W	T2	Marie - Louise Simmen				
10.	Ossingen - Kartause Ittingen	W	T1	Catherine Lieberherr				
12./13.	HV JO/KiBe	Kurs		Marlies Kuratli				
17.	Herbstwanderung	W	T1	Agnes Heuberger				
24.	Kempthal - Winterthur	W	T1	Catherine Lieberherr				
Dezember								
1.	Spieltag			Ruedi Schwizer				
4.	Chlaushöck Chrüzegg			Reini Wick				
8.	ST nach Verhältnissen	ST	L	Hans Egli				
11.	Skitour nach Verhältnissen	ST	max.WS+	Jösi Forster				
15.	Soziale Stadtführung			Monika Stalder				
18.	Skitour nach Verhältnissen	ST	max. ZS	Manu Berliat				
31.	Silvesterwanderung	W	T1	Agnes Heuberger				
Kletterwand Lichtensteig								
Jeden Montag im Winterhalbjahr 18.45 – 19.45				Gregor Metzger				
Jeden Montag im Winterhalbjahr 20.00 – 21.45				Gregor Metzger				
Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) 19.30 – 21.30				Hanspeter Kalt				
Siehe Daten auf der Homepage www.sac-toggenburg.ch								

Foto auf der Titelseite: Auf dem Chrüzlipass
Foto von Angela Hofmann